

BERLIN

Schrottimmobilien: Anwaltsfunktionäre lassen Ämter ruhen

Dienstag, 20. Dezember 2011 03:06

Die Affäre um die umstrittene Beurkundung von "Schrottimmobilien" durch Notare zieht immer weitere Kreise. Der Schatzmeister der Berliner Rechtsanwaltskammer, Joachim Börner, und sein Amtskollege der Berliner Notarkammer, Frank Leithold, lassen ihre Ämter ruhen, nachdem in der Affäre Vorwürfe gegen sie erhoben worden waren.

Das teilten die Rechtsanwaltskammer und die Notarkammer am Montag mit. Börner und Leithold sollen nach Aussage des Anlegeranwalts Jochen Resch als "Mitternachtsnotare" massenhaft Verträge zum Verkauf überteuerter Wohnungen beurkundet haben. Dabei fühlten sich Käufer um ihr Geld gebracht und von den Notaren schlecht beraten. Die Notare ließen am Montag die gegen sie erhobenen Vorwürfe zurückweisen. Diese seien frei erfunden und entbehrten jeglicher Grundlage, teilte ihre Anwaltskanzlei in Berlin mit. Die Notarkammer kündigte an, den Vorwürfen werde ohne Ansehen der Person nachgegangen.